Monattich ### Boten 8,50 Dit., urd bie Boft 8,70 98f.

arichard thatich mit Minsnahme ber Conn- und Seiertage. Drud und Berlag bon &. Chr. Sommer, Bab Gine und Dies.

Diezer Baeitung (Kreis-Anzeiger.) (Lahn-Bote.) (Rreis-Bettung.)

Breis ber Ungeigen: Die einspaltige Beile 60 Mmtt. Bef.n Berfteig80 Rettamezeile 2.50.46

Ausgabesteue: Dies Rofenftraße 38. Gernsprecher Rr. 17. Berauttvortlich für bis Schriftleitungs Rari Breibenbenb, Gm

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlaguhreis.

Mr. 210

Dies, Mittwoch, den 15. September 1920

26. Jahrgang

Militärpolizeigericht Areuznach.

Derurteilung.

Im Jahre 1920, am 25. August, nachmittage min 5 Mhr 45 in bas Militargericht Arengnach einbernien auf Befeul tes herrn Kommanbierenden Generals der 38 3uf Dibifion gut Aufnahme bes Berfahrens gegen Gieleit, Raci, geboren am 11. Mars 1878 ju Rinnig (Breufen, bon Beruf Gorbwarenhandler, wohnhaft in Bad Ems, welcher beschulbigt ift, bag er es unterlaffen hat, Die Warenpreije augufdlagen in öffentlicher Sigung an genohnter Stelle gufammengetrelen und hat folgenbe Entideibung getroffen:

In Unletracht beffen, bag es richtig jeftgeftellt ift, bag ber Beidulbigte am 12. Juli 1920, bie Breife ber in feinem Liben,

befindlichen Waren nicht angeschlagen batte.

In Anbetracht beffen, bag er bemnach beit Artifel 29a ber Beiorbnung Rr. 2 ber hoben Interalliterten Rheinland-Rommiffion eine Unweffung oer Milmarbeborne, weiche unter bie in Artifel 6 ber Beroednung Rr. 1 ber begen Interalliferten Meinlandkommiffion genannten Lajegorien falli, übertreten bat, berurteilt boe Bericht ben Szielet ju 250 Marb Beibfriafe nebit ben Roften der bifentlichen Betanntmachung ber obengenannten Grunde und borftefender Berurteifung bor Ab. lant einer Woche in ber Enger Beitung und jum offentlichen Mustang bes gerichtlichen Urteile und feiner Begrundung wihrend 30 Tage im Schaufenfter feines Geichaftes in Bab Ems, Abmerftrage Ar. 86 und bestimmt, dag bei Richtzahlung der Geleftrafe innerhalb 8 Tagen nach Ablauf ber Berginngerift an beren Stelle eine Wefangnisftrafe bon i Monat tritt auf Grand bes Wesepes bom 29. 3uli 1887.

Radftebend bie Artifel ber obbengenannten Berordnungen und Anweisungen ber Militarbeborbe :

Artifel 29a der Berordnung Rr. 2

In allen jum Bertauf ansgestellien Baren und Gebrauchsgegenftlinden muß der Berbrufepreis fichtbar bermertt fein und smar in allen Ortichaften, Die durch Bffentliche Befanntmadung bon ben Bejahungefommandanten bezeichnet find. Dieje Befannimachungen bestimmen auch die Art berr Gegenstände, welche bon ber Magnalime des vorstehenden Artifele in jeder Ortichaft berroffen find.

Der Bommundierende General ber frangon-Riden Rheinarmee beichtießt, bag in familichen Orifcofien in denen fich eine frangoffiche Garnifon oder ein Delegierter ber hoben Interallijerten Kommission befindet, Die Bertaufs-pfeife aller ju bertausenden Artifel und Lebensprittel beutlich und fichtbar anzubringen find.

Bitt richtige Abidrifi: Der Stratsanmalt.

Derneteilung.

3m Jahre 1920, am 25, August, nad, mittags um 5 Uhr 45 bas Militargericht Arcusvad einberufen auf Befehl bes hern Kommandierenden Generals ber 38. 3nt. Divinon gur Kufnahme des Berjahrens gegen Roth, August, geboren am 15 Mai 1861 zu Bad Ems, von Berns Aporheser, wohnhast in Bab Ems welcher bescholbigt ift daß er es unterlaffen bat, tie Barenpreife anguichlagen, in bffentt'dec Situng an gehofinter Stelle jufammengerreten, und hat folgent' Entfoetbung getroffen :

In Anbetracht beffen, bag es richtig festgeit lit ift, daß der Beidulbigte am 5. Auguft 1920, Die Breife ber in feinem Laben

befindlichen Waren nicht angefchlagen hatte.

In Anbetracht beffen, bag er bemnach ben Vetilel 29a ber Bererdnung Rr. 2 ber Hoben Internfliferten Rheint ind-Kom-million eine Anweifung ber Milliarbebliebe, welche unter ble in Attitel 6 ber Berordnung Rr. 1 ber Solen Interallierten Abrinfandsommiffion genannten Stategorien fällt, übertreten bermtelle bee Bericht ben Roth, Muguft in 250 Dact Ceibftraje nebit ben Roften ber Bifentlichen Belanntmed ung ber Gengenannten Grunde und borftebender Bermitiflung bor Alblauf einer Woche in der Emfer Zeitung und jum dientlichen Auffang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung wähtenb 39 Tage im Schaufenfeit feiner Geschäfte in Bad Ems, dmeiftrage 51 und 13 und bestimmt, baf bei Richtgehlung ber Ceditraje innerhalb 8 Tagen nach Ablauf ber Berufungsfrift to beren Stelle eine Gefängnisftrafe von 1 Monat tritt auf

Grand des Gesches bom 22. Juit 1837. Radfteijenb die Artifel der obbengenannten Berordnungen

und Anweisungen ber Militarbeborbe :

Artifel 29a ber Berordnung Rt. 2 In allen gum Bertauf ausgestellten Baren und Gebrauchs-Stanklinden muß ber Bertanispreis fichtbar bermerft jein und in allen Ortichaften, Die burch öffentliche Betinnt andung bon ben Bejapungetommanbanien bezeichnet find. Dieje ottanntmachungen bestimmen auch die Art berr Gegenstände, diche bon der Magnahme bes vorstehenden Actifels in jeder Emideft betroffen find.

Ber gommanbierende General ber frangoitfichen Rieinarmee beichließt, bag in famtlichen Orischaftent in benen fich eine granzolifche Garnison oder ein Delegierber bolen Interaffilerten frommiffon befindet, die Bertanfemele atter gu bertaufenben Artifel und Lebenseniffel beutand Achtbar angubringen find.

Gur richtige 215idrift: Zer Staatsanwalt.

Diru feifing

Im Jahre 1920, am 25. August, nachmittags um 5 Uhr 50 Milliärgericht Areugnach einbernsen auf Besehl bes kommandierenden Generals der 38. Inf. Division zur Shine bes Berfahrens gegen Bruns, Wilhelm, geboren am 16. Inti 1877 ju Roffau, bon Berns Buchbinder, wohnhaft in Raffan, welcher beschuldigt ift, daß er es unterlassen har, die Warenpreise anzuschlagen, in öffentlicher Sihnng an gewohnter Stelle zusammengetreten, und bet folgend Entschei-

In Anbetracht beffen, bag es richtig festgestellt ift, bag ber Befchulbigte am 26. Juli 1920, bie Profe in feinem Laben

befindlichen Woren nicht angeichlagen frice.

In Anbetracht begen, bag er bemnach ben Artifel 29a ber Berordnung Rr. 2 ber Soben Interallijerten Rheinland-Rom-miffion eine Anweifung der Militorbehörde, welche unter bie in Artifel 6 ber Berordnung Rr. 1 ber Sofen Interellierten Mheinlandtommiffion genannten Stategorien fallt, übertreten hat, berurteilt bas Gericht ben Brund Bilbelm in 259 Darf Gelbftraje nebft ben Roften ber bfentlichen Befanntmachung ber obengenannten Grunde und borftelender Berurteilung bor Ablauf einer Woche in ber Emfer Zeitung und jum öffentlichen Ausbang bes gerichtlichen Urteils und fe'ner Begrundung wah-tend 30 Tage im Schaufenfer feines Beichaftes in Raffan, Momerftrage Rr. 1 und bestimmt, daß bei Richtgablung ber Gelbftrafe innerhalb 8 Tagen nach Allauf ber Bernfungbfrift an beren Stelle eine Gefangnioftrafe bon 1 Monat tritt auf Grund bes Gefeges bom 22. Juli 1807. Radifteljend bie Artifel ber obbangenannten Berorbnungen

und Unweifungen ber Militärbeborbe :

Artifel 29a der Berordnung Rr. 2.

Un allen jum Berfauf ausgestellten Waren und Webrauche. gegenständen muß ber Berfaufspreis fichtbar vermertt fein und gwar in allen Orijchaften, Die burd bffentliche Belanntmachung bon ben Bejagungelommanbauten bezeichnet finb. Dieje Befanntmachungen bestimmen auch bie Att berr Gegenstände, welche bon der Magnahme des borftebenden Artifels in jeder Ortichaft betroffen find.

Der Rommanbierende General ber frangofififchen Rheinarmee beschließt, daß in famtlid, en Orischaften in benen fich eine frangoffiche Garntion ober ein Telegierter ber Soben Interalliterien Rommiffon befindet, die Bertaufspreife aller gu bertaufenben Artifel und Lebensmittel bent-

lich und fichtbar angubringen find.

Bur richtige Abichrift Der Staateanwalt.

Derneteilung.

3m Jahre 1920, am 25. Buguft, nachmittags 5 Uhr 40 ift das Militargericht Areugnach einberufen auf Befebi is herrn Kommandierenden Generals der 28. 3af. Division gur Aufnahme bes Berjahrens gegen Schwart, Elijabeth, geb. am 7. Rovember 1897 ju Bab Ems, bon Bernf Papierhindlerin, wohnhaft in Bab Ems, welche beichuldigt ift, bag fie es unterunterlaffen bat, die Barenpreife angefchagen in bffentlicher Cipung an gewohnter Stelle ju'ammengeteeten und hat folgende Enticheidung getroffen:

In Unbetracht, beffen, daß es richtig festgestellt ift, daß bie Beschuldigte am 9. Juli 1920, Die Breife ber in ffrem Laben

befindlichen Waren nicht angeschlagen bette.

In Anbetracht beffen, bag fie bemnach ben Artitel 29a ber Berordnung Rr. 2 ber Soben Interalltierten Rheinfand-Rommiffion eine Anweijung ber Militarbeborbe, welche unter bie in Artifel 6 ber Berordnung Rr. 1 ber Solen Interalliferten Rheinlandtommiffion genannten Rategorien fallt überireten bat, berurteilt bas Gericht bie Schwart ju 250 Mart Gelbftrafe nebft ben goften ber bfentlichen Befanntmachung ber obengenannten Grande und borftebender Berurtiflung ber Alblauf einer Boche in ber Emjer Beitung und gum öffenelichen Aushang bes gerichtlichen Urteils und Ginec Begrundung wahrend 30 Tape im Schaufenfter ihred Gefchiftes in Bad Ems, Romerftrage Rr. 26 und bestimmt, dan bei Richtsohlung ber Gelbftraje innerfalb 8 Tagen nach Ablauf ber Berufungbfrift an beren Stelle eine Weffangnieftrafe bug 1 Monet tritt auf Grund bes Gesches bom 22. Juli 1867.

Rachfteljend die Artifel ber obbengenannten Bererdnungen

und Anweisungen der Militärbehörbe : Artifel 29a der Berordnung Rr. 2

An allen jum Berfauf ausgestellten Baren und Gebrauche. gegenständen muß ber Bertaufopreis fichtbar bermerft fein und gwar in allen Ortichaften, die burch bffentliche Betfinntmadjung bon ben Be abungstommanbanten bezeichnet find. Dieje Befanntmachungen bestimmen auch die Art berr Gegenftunde, welche bon der Magnafinne bes vorstebenden Artikele in jeder Drtichaft beiroffen finb.

Der Rommandierende General ber frangone fifchen Recinarmee beichließt, dag in famtlichen Delfchaften in benen fich eine frangofische Garnifon ober ein Delegierter ber Soben Interallifierten Gommiffon befindet, die Berfanfepreife aller gu berfausenben Artifel und Lebensmittel beutlich und fichtbar angubringen find.

Bilt richtige Abichrift: Der Staatsanwalt.

Die Bufammentunft in Mix-led-Baine.

Dig. Baris, 13. Cept. Bie die Blatter melben, bat geftern abend nach der zweiten Unterhaltung mit Giolitti, bie bon 3 Uhr 30 Min, bis 6 Uhe ftattgefunden hatte, Minifterprafibent Willerand Die anwesenden Bournaliften empfangen und ihnen gegenüber ben besonders bertrauten und herglichen Charafter betont, den die Befprechungen bisher gehabt hatten. Auf Die Frage, ob Die Genfer Ronfereng noch bon ber Briffeler fein werde, erklarte er, wahricheinlich werbe bas nicht ter gall fein. Und wird fie überhaupt ftatifinden? fragte man. Er mife barüber nichts. Er berwies bann auf Die Borichlage, Die ber belgifche Minifter Telaeroig über ons Berjahren bei ber Biebergutmachungsfrage gemacht habe. Llobb George habe fich barüber noch nicht außern tonnen. Gioliti aber habe nicht bie

geringfte Ginwendung gemacht. Bur ruffiiden Grage fagte Millerand: Wir haben darüber gefprochen. Gelbftberftandlich gieht jede Regierung ihre eignen innern Berhaltniffe gu Rate, bevor fie eine bestimmte Saltung einnimmt. Bor acht Monaten, bevor ich ans Ruber tam, ift gwifchen ben Berbundeten ein Abtommen getroffen worden beguglich ber Beziehungen gu Rufland, ber Sandelebeziehungen, nicht der politifchen. 3ch habe bas Abkommen ehrlich angewandt. Riemano bentt baran, die Rateregierung anguertennen. Das Ergebnis ber Biederaufnahme ber Sandelsbeziehungen gwifden Stalien und Raterugland ift: alles in allem 4000 Tonnen Getreibe ichlechter Beichaffenheit. Ueberdies bin ich nicht ficher, daß die rufitichen Sanbelogenten bort, wo man fie gugelaffen bat, nicht eine gang andre Arbeit beforgt haben. Das einzige, was bie Rateregierung wirklich und feicht fiefern tann, ift ihre Berbetatigfeit, und bas ift ein Artitel, beifen Ginfuhr nach Frankreich ich nicht beginftigen fann. Um endlich Frieden gu haben, muffe ber Rrieg beendet werben, und beshalb muffe man Bolen Ratichlage gur Dagigung geben, tie es übrigens gu befolgen geneigt fei. In ber abriatifchen Frage bleibe es bei ber frangofifd-englischen Politik bon Gan Remo. Frankreich und England wollten fich nicht einmifchen. Beiter teilt Bertinag im Echo be Baris mit: Bei ber Beibrechung ber Frage ber Genfer Ronfereng habe man nicht ben Eindrud gehabt, bag Giolitti ben Borichlag Englands über die Abhaltung ber Ronfereng am 24. Zeptember ichon formlich angenommen habe. Millerand habe ihm übrigens begreiflich gemacht, daß die Unterftubung Arantreiche begüglich der Durchführung ber für 3talien wichtigen Friedensbertrage bon Gt. Germain, Trianon ufm. fich nach ter Unterftugung richten würde, die Bralien Frantreifi bei ber Durchführung des Berfailler Bertrage gemahren merbe. Morgen foll eine amtliche Mitteilung über bie Unterredungen beröffentlicht werben. Berting fagt, Diefe Mitteilung werde für bas Ergebnis ber Bufammenkunft entscheidend fein. In dem von Giolitt vorgelegten Entwurf ftebe bas Wort Akionsfreiheit; es fei aber giemlich unglüdlich gewählt und geeignet, gewife ber pegebenen Builderungen überhaupt in Frage gu ftellen. Jugivifden befagt eine halbamtliche Mitteilung aus Mig-les-Baine, bas bedeutentite bisher Erreichte icheine bie Berengung ber Benjer Monfereng gu fein, wenn nicht ihre enbgultiga Ablehnung. Der Bergicht auf diese Ronfereng werde in Frankreich ohne Bebauern aufgenommen werben, ba man im allgemeinen der Unficht fei, daß die Uebertragung der Ungelegenheit an den Biedergutmachungsansichug ber unmittelbaren Berhandlung borgugiehen fei.

Llond George und Ramenew.

Da. Condon, 13. Gept. Die Blatter bringen Gingelheiten über die dieiftundige Unterrebung Rameneine mit Llond George bor Kamenews Abreise nach Aufland. Dailh Rems fchreibt: Die Unterredung geichnete fich burch bas Behlen jener Cortialität aus, die die früheren Unterrebengen gwifchen bem erften Minifter und den Comjetbele gierten tenngeichnete. Llogo George beichulbigte Ramenem totjach. lich einer Bahl bon Beitrauensbrüchen und erffarte ihm, wenn er nicht fetbit um feinen Bag gebeten haben wurde, würde ihm viefer trobbem ausgehandigt worden fein. Die politifchen Berhandlungen wurden nicht eher wieder aufgenommen, bis die britifche Regierung dabon überzengt fei, bag die Mostaner Regierung ihren Berfuch, fich in Die inneren Angelegenheiten Grofibritanniens einzumifden, aufgegeben habe. Lloyd George brachte gegen Rameneto vier Unflagen bor: 1) bag er am Berfaufe ber talferlich rufflichen Buwelen in England beteilig. fet, 2) bag er Berhandlungen geführt habe betreffend Unterftügung des extremen fogtaliftifchen Blattes Daily Secald mit 75 000 Bjund Sterling 3) daß er Begiehungen mit einer britifchen Arbeiteror anifation gehabt habe, die fich "Conjeil of Action" nennt, 4) daß Ruglano abitchtlich bie britifche Regierung mit Beaug auf Die Rlaufel über die Bargermilis in bem Entwurf für ben Baffenftillftand mit Bolen iere geführt babe. Ramenew ftellte alle Unflagen fategorifch in Abrede. Braffin murbe ausbrücklich von den Anklagen, die gegen feinen Wollegen gerichtet wurden, ausgenommen. Es wurde barauf hingewiesen, daß die Berhandlungen über bie Sanvelebegiehungen nicht als abgebrochen betrachtet werben.

Der Schiffevertehr mit Umerita.

Bremen, 13. Cept. (B. B) Bosmanns Telegr. Buro melbet: Die swifden bem Rorobeutichen Blobd und ber United States Mail Steamfbip Co. in Rembert gepifo enen Berhandlungen über ein Bufammenarbeiten Diefer Gefellfchaften im beutich-ameritanischen Schiffahrtetertihr ited nunmehr gum Abichlug gelangt. Bahrend nach bem amerifanischen Gefen bie It. C. Mail Die Gubrung ihrer Beichafte in Amerika felbit in die Sand nehmen muß, hat ber Rord-Sentiche Lloud bie Generalbertreiung für bie II. G. Mail in Bentraleuropa übernommen. Die U. G. Mail Steamibip Co., eine bor turgem in Rewbort gegrundete Gefellichaft, hinter ber einflufreiche ameritanische Interefienten fteben, hat bon dem ameritanifchen Chipping Board den gröften Teil der in Amerita befindlichen früheren deutiden Bajfagierbampfer übernommen, u. a. den friiheren Rorebeutichen Llopodampfer "George Bafhington", "Kaifer Bilhelm II.", "Eronpringeffin Cecilie", "Großer Rurfürft", "Roln", "Redar", "Rhein", "Pringeß Brene", "Bringeg Allice", fowie die fruberen Samburger Dampfer "Amerita", "Brafident Grant" u. a. Diefe Schiffe werden jest feitens ber ameritanischen Befellichaft bom Chipping Board übernommen und wieder in ihren früheren Buftand verfest. Bum Teil ift Die Uevergabe bereits erfolgt. Go befindet fich ber friihere beutide Plopodampfer "Rhein" in Gusquehanna gur Beit mit über 2000 Baffagieren, voller Labung und Boit auf der Beimreife nach Rembort. 2m 22. 9. wird ber Dampfer feine zweite Reife von Remport nach Bremen und Dangig antreten. Die übrigen Dampfer werben nach Beenbigung ihrer Reparaturen in Dienft geftellt werben. Die II. S. Mail hofft, vaß bereits im Oftober weitere brei Dampfer ben Berfehr zwijchen den Bereinigten Straten und ber Befer aufnehmen tonnen. Der Rorobentiche Llogo wird der U. S. Mail Steamfhip Co. gur Unterhaltung der früher bom Rorddeutschen Llohd betriebenen Linien gwiichen Bremen und Rordamerite feine Anlagen in Bremen und Bremerhaven jowie feine wohlbekannte Organifation und feine im Laufe bon Jahrzehnten gefammelten Grjabrungen gur Berfugung fteilen, um auf biefe Beife gemeinichaftlich bas früher bom Rordbeutschen Lloyd berriebene fo blübende Baffagier- und Frachtgeschäft bon neuem gu beleben. Es ift beabfichtigt, in erfter Linie einen Dienft Rembort-Bremen über Baltimore und daneben einen regelmäßigen Dienst von Boston nach Bremen und bon Rewhort nach Dangig einzurichten. Der Rordbeutsche Blobo ift auf Grund des Bertrages berechtigt, in Dieje Linien eigene Dampfer nach Maggabe feines Wiederaufbaues einguftellen. Der Bertrag läuft auf funf Jahre und fann bon ba ab burch ein gegenseitiges Uebereintommen jährlich verlängert werden. Benn auch fünftig die auf der Befer ericheinenben früheren deutschen Schiffe unter frember Blagge fahren und jum Teil ihren Ramen gewechselt haben, fo werben fie boch als alte Befannte in ben beutschen Safen gern gesehen und begrüßt werden, find fie boch berufen, die von alter Beit ber gerabe gwifchen ben Bereinigten Staaten und Bremen bestehenden Bertehrsbeziehungen wieder aufzunehmen und mitguarbeiten an der Biederherftellung ber tommergiellen Brlide, Die Die Bereinigten Staaten und Deutschlant einft verband. Wenn bas Abkommen, wie gu hoffen ift, in diefem Ginne ausgeführt wird und bie trop allem jo eng aufeinander angewiesenen Rationen baburch einander wieter naber gebracht werben, fo barf ber Bertrag in fommergieller und politifcher Begiehung als ein erhebliches Mitibum auch für Deutschland und Bremen gebucht werben.

Belitifche Rundichan.

Deutschlands Entwaffnung. Die "Tailin Mail" melbet, bag bie Entwaffnung Deutschlands raich bor fich gebe. Unter ber Aufficht ber Alltierten feien bereits mehr als 27 000 Geichute unbrauchbar gemacht werden. Bede Woche würden taufend Geschüpe vernichtet, so bag bie 5700 Geschüpe, die laut Friedensvertrug noch unbrundbar gemacht werden müßten, in eina seche Wochen gerftort ein werden.

Broteft Stlarg-Scheibemann.

Mg. Berlin, 13. Cept. Bie Das Acht Uhr-Abendblatt erfahrt, murbe Erich Bring, der im Broges Echeibemann-Eflarg als einer ber Sauptbelaftungszeugen gegen Scheidemann aufgetreten war, beute mittag in Berlin berhaftet worden, ba er ber Fälfchung bes Morbauftrages gegen Liebfnecht und Roja Lugemburg überführt wurde. Geine Braut hat bei bem polizeilichen Berhor bas Geftanonis abgelegt, bag Bring ihr ben Morbauftrag biffiert und in ihrer Gegenwart die Ramen Scheibemann und Georg Effary barunter gefett habe.

Berhaftung.

Da. Machen, 13. Cept. Die belgische Befagungsbehorde nahm am Camstag im Gebaude bes Madjener

Bolfsfreundes eine Saussuchung bor. Rachmittage wurde ber Chefredafteur Er. Beinen aus bisher unbefannten Gründen in feiner Wohnung verhaftet.

Amerifanifche Stiftung für bie Frantfurter Uniber fitat.

Dis. Frantfurt a. Dt., 13. Gept. Mus Anlag ber Eröffnung ber biefigen Barenansgabe ber American Relief Mominiftration Barenhouse teilte Oberbürgermeifter Boigt mit, daß gerr Zames Speber-Rembort, einer ber Samptförderer diefer in gemeinnühigem Ginne für bi. Berbefferung ber Bolfsernahrung in Europa wirfenden Gefellichaft, bor furgem ber Frankfurter Uniberfitat eine Stiftung in Sobe bon 1,5 Millionen Mart jum Andenten an feine verftorbene Schwester Fran Buard Beit von Speher machte. Der Oberburgermeifter fprach bem anwefenden Spender ben Dant der Stadt aus und überreichte feiner Gemaglin namens bes Magiftrats eine Driginafradierung bes Rat-

Der Biederaufban in Rordfrantreich. Die Fortichritte, die bei ber Bieberinbetriebungme ber gerftorten frangofifden Sabrifen feit Jahresfrift gemacht wurden, find recht bedeutenb. Es tann beute feftgestellt werden, w' bie Teutsche Allgemeine Zeitung" mitte It, bag bon eina viertaufend Betrieben, Die burch ben Rrieg in Mitleibenf Saft gezogen wurden, am 1. Angust d. 33. bereits de gitaniend wieder in Betrieb waren. In der Gegand von Lille find sogar über 80 b. H. der Betriebe im Gange, die Teitilindufirie erzeugt icon fast 50 b. S. ihrer Friedensmenge... In Bergleichung mit Deutschland muß bas Ergebnis ale jehr gunftig bezeichnet werben, benn wenn unjere Gabeiten nicht mit Granaten und Sprengftoffen gerfiort wurden, fo haben doch Die Friedensbedingungen bafür georgt, bag e'n weientlicher Teil unferer induftriellen Betriebe nicht arbeiten C.nn.

Dig Banthurft. M3. Baris, 13. Cept. Wie ber Temps ans Birich meldet, ift nach einem Radiotelegramm aus Mosten Dig

Silvia Panthurft am 11. Geptember in Beiersburg angetommen. Gie begibt fidg nach Mostau, um am zweiten Rongref

ber britten Internationale teilgunehmen.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Schlotthauer-Abend. Rochmale fei auf ben heute abend 8,15 Uhr im Kurjaal fatifindenden Borrragsabend bes beliebten Bortragebinffere Gut Gobotthauerr aus Mains hingewiefen. Du fein gunbenber humor, jeine gange beitere, lebenbejabende Stunft fich für gewöhnlich ein bolibejestes Saus fichert, fo ift es ratjam, bon bem Borbertani bei Bertoaltec Bailly Gebrauch ju muchen,

e Radjahrerverein 09, Auf die haute, Mitiwoch abende 8,30 Uhr im Bereinstofal 3. G. 71oa, Martiftrage, ftattfindende Berfammlung fei wegen der Bichtigfeit ber Engesordnung, u. a. Austeilung ber neuen Abgei fen besonbers

e Reichseinkommenstener. Das Finanzamt in Diez übersendet zur Zeit die vorläusigen Einkommenstenerzeteil für 1920 durch die Bost an die Juhlungspflichtigen. Diese Benachrichtigung ift grundfenlich nur für Die Steuerpflichtigen bestimmt, die die Stener nicht im Lohnabgugsverfahren gablen. Das Sinangamt tann aber taum fiber Die Bernfetarigfeit ut. eines jeben Einzelnen unterrichtet fein und beshalb haben auch eine Angahl Berfonen, die die Steuer bei der Lohngablung entrichten, einen borläufigen Steuerzettel erhalten. Steuerpflichtigen werben erfucht, an einem ber nachften Dage ihren Steuerzeitel und ihre Steuerfarte bei ber Stadtfuffe borgulegen. Der Wert ber Steuermarten wird als Bahlung auf bem Steuerzeifel bermerft. Rur bann hat noch eine Bab lung ju erfolgen, wenn ber Bert ber Steuermarten bie Summe ber gemäß bem Steuerzettel fälligen Betrage nicht erreicht. Mehnlich berbilt es fich bei ben Steuerpflichtigen, Die in Betrieben beichaftigt find, wie 3. B. beim Reich und beim Staat, in benen bie Betriebebertvaltung bie Steuer am Lohn abgiebt und abführt, ohne Marten gu berwenden im sogenannten Liftenberfahren an bie Ctubtfaffe abführt. Dieje Steuerpflichtigen

brauchen nur dann der Stadtfaffe ben ihnen bon Ties jugegne genen Steuerzeitel vorzulegen, wenn die bei ben Bohngabiungen abgezogenen Steuerbeitrage die gemaß dem Steuerbeideis fante geworbenen Beträge nicht erreichen.

Mus Raffan und Umgegend.

Ehrung. Dem icheidenben Greibichalingettor Bi Martin aus Dienethal ju Chren veranfealtete Die Lehrerich ber Areisichulinipettion Raffan eine ehrende Abichiebefein n Stiftungofeft. Bom berrlichften Weter beganftin

feierte ber Quartettberein Glifenhutte .m Zonntag fein ! Stiftungelege Die goffreich erich entaen Sungerfreunde beforbe-Die Manne, dare ber Raffaner Gefangber ine, begrüßte ber Se figende des festgebenben Bereins aufs herglichfte und übergi anichließend die gemeinfam mit ber Fredo, Benertveter Cibes hilite au Ghren ber im Belttriege gefallenen Mitglieber beibe Bereine gestiftete Eigentafel. Im Berlaufe Des Geftes wechielten Geangeboritrage und Tang in ichonfter harm mie. Ten Wille. wunsch be. Areim. Beuerwelft Glifcubutte abermitelte be Ingenieur Schulte in turgen treffenben Borten. Dit greis Aufmertfamfeit verfolgten Die Geftteilnelimer jeden ber Wehör gebrachten Minnerchore und bantten am Echluffe bunt reichen Beifalt. Durch Aufftellung einer garufiells, eine Gladorabes und eines weiteren Bertaufeftand,s mar Rinberbeluftigung beftens Gorge getragen, Ruche und wells bes Bereinswirtes boten nur anerfannt Gutes.

Mus Dies und Hingegend.

d Steuographisches. Der heffischenafanische (Mais Rheingau) Berband Gabelsbergericher Stenographen, ber Beit 200 Bereine mit fiber 13 000 Mitgliedern gullt, bielt in 12. September im Aposteloof in Maing eine augerordentlich Berireterbersammlung ab. Bunadit erftatteten bie tom Br. band jum 11. beutschen Bunbesteg nach Leipzig entfandten Setreter Bericht fiber bie dortigen Berhandlungen, auran fich ein langere Aussprache anichlog. herr Romeis-Grant'ert beite tele fodann über bie bon ben bereinigten Sanbetstammen Grantfurt Sanau eingerichteten amtliden Stenographenten fungen. Längere Debatie entspann ich auch fiber Wettichreibe-Unterrichte und Werbefragen. Der nachte Berbanbetag in 1921 in Limburg abgehalten werben. Anftelle bes ale Mirpla in bas frenographfiche Landesamt nach Braunfchwig becufon 1. Borfinenben, Seren Regierungsrat Dr. Miller wurde in feitherige 2. Borfigende, herr Lehrer C.fidpp Mains jum Borfipenben und an feine Stelle Berr Pomeis Frantfurt im zweiten Borfigenben gewählt.

b Budingen, 14. Cept. Die vorige Borbe logiette if hier ein angeblicher Tupeteureisender ein. Tage durunf tes dwand er, wie man jest fefiftentlen mußte, unter Mitnaler bon gwei Iltisfellen im Werte bon aber 4000 Mart. Der 14

tann gur Warnung bienen, traue, ichaue wem.

Legte Nachrichten. Eigene Rachrichten ber Dieger und Emfer Beitung.

Die Finanglage Brengens Da. Ber lin, 14. Cept. Gine Dentichrift fifer be

Finanglage Breugens, Die Die preugischen Finangen als geruttet barftellt und eine Canierung bes Finangwejens if dringend bezeichnet, wird ber Landesberfammlung ber legt werben. Dieje Dentschrift enthält aber teine bestinn ten Steuerprojette. Erft burch Berhandlungen mit ten P telen foll nach einer Gorrefpondengmelbung bie Grundfur für neue Steuergeseige geschaffen werben. Das Finangul fterium fei ber Auficht, daß bie Steuerfrage noch unbedin bor ben Reutvahlen ju erledigen ift, ba bie Befoldungoglie gu einem Teil ohne Dedung find.

Sogialbemofratie und Regierung

Dig. Berlin, 15. Gept. Der Bormaris halt es für Sozialdemokratifche Partei für notwendig, in dem gegenne tigen Entwidelungsftabium Richtlinien gu ichaffen, Die ein weiteres Borgeben maßgebend find, Es fei jest tan Beit, fich über graue Theorien auseinanderzuseten. gilt pratifiche Arbeit gu leiften und fich barüber flar

Föhn.

Bon Gerd Sarmstorf.

"Grüß Gott, Frang! — Ra, wie fteht's? — Auf Ulmenhof alles in gehöriger Ordnung?"

Der alte Diener, bem die Freude des Wiederfehens bell ans den ehrlichen blauen Augen leuchtete, fuhr abermals

mit ber Sand an die Belgmute. "Aufzuwarten, herr Baron! Bis auf den Tod ber alten Theres und bis auf die ärgerliche Geschichte mit dem Fuchs ber Gran Baronin ift bei uns nicht viel Gutes ober Schlechtes paffiert in Diejen brei Monaten."

Der Freiherr bon Beder lächelte.

"Rach meiner Rechaung, mein Braber, find's beinabe fünf. Aber ich tann wohl nicht verlangen, daß bier die Tage meiner Abmefenheit fehnfüchtig gegablt merben. Uebrigens, was für eine Geschichte mit bem Guche ware benn bas gemejen?"

Frang traute fich verlegen hinterm Dhr.

"Bielleicht follten's der Berr Baron gar nicht wiffen, ober gnädige Frau hatten's bem herrn Baron lieber felbft ergablt. Da frieg' ich dann hernach gewiß meinen gehörigen Wifther."

"Mach' dir darum teine Sorge. Alfo was ift's mit bem

Buch&?"

"Aus ift's mit ihm, herr Baron! Beim erften Ausritt, ben gnadige Frau mit bem herrn Grafen Bilsburg machte, ift er taputt gegangen. Das rechte Borderbein glatt burd. gebrochen. Der Berr Graf mußten ber armen Greutur gleich ben Gnabenfchif geben."

Das Geficht bes heimfehrenden Freiherrn war mert-

lich ernfter geworben.

"Wer von euch war dabei, als es gefchah — du oder "Reiner, herr Baron! Die herrschaften find immer

allein geritten.

Es ichien, als hatte ber Freiherr noch eine weitere Frage auf den Lippen. Aber er mußte fich wohl noch im letten Moment eines anderen besonnen haben, benn er fpra fibe nicht aus. Freundlich bantens nidte er bem Ruifcher gu, als ihm der, nachdem er im Schlitten Blag genommen, Die warme Belgbede über die Rnie breit.te.

Liegt ja noch gewaltig viel Schnee bier braugen. meinte er, feinen Blid ringsumber über Die gang in Weiß gehüllte Sügellandichaft fendend. "Gieht wahrhaftig nicht banach aus, als ob ber Winter ichon fo balo fein Regiment abtreten wollte."

"Bird's wohl miffen, Berr Baron muffen. 3ch fpur's in den Anochen, bag ber John ichon im Anguge ift. Wenn ber gehörig tobt und fturmt, läßt ber Brühling ficherlich nicht mehr lange auf fich warten."

Er fletterte auf feinen Git, und gleich darauf flog bas leichte Bejährt unter luftigem Gefellengeflingel über ben Schnee. Bon ber Station bis jum herrenhause bon Umenhof waren es felbit für den zweispännigen Schlitten beinabe drei Biertelftunden, und der stattliche Ritterguisbefiger, der mit feinen vierundoreißig Babren eben auf der bollen Mittagshöhe eines beneibenswerr glüdlichen Bebens gu fteben fchien, hatte barum Beit genug, fich'in ben mannigfa!tigften Bilbern auszumalen, was ihn daheim erwartete. Benn indeffen ber Musbrud feines hubiden Befichtes einen Golug gestattete, fo waren bieje Erwartungen nicht eben bon ber freudigften Art. Und worauf auch hatte er fich freuen welchem erhofftem Blud hatte fein Berg entgegenfchlogen follen! Geine bor feche Jahren gefchloffene Che war finderlos geblieben, und eine immer icharier gu Tage tretenbe Berichiebenheit ber Unichauungen und Reigungen hatte bie Gatten einander mehr und mehr entfremdet. Dag Botho ihren Bunichen nicht immer nachzugeben und an ihren Bergnügungen nicht immer teilgunehmen bermochte, war ihm bon feiner ichonen jungen Fran als Mangel an Liebe angerechnet worden. Anfangs hatte fie nur getrott und gechmolit, bann, als fie fah, daß jeine mannliche Charafterfestigkeit ihr niemals Grundfage und leberzeugungen opfern würde, hatte fich die erheuchelte Kälte allgemach in wirkliche gewandelt. Er hatte nicht mehr zweiseln durfen, tag er ihr Berg berloren habe, und feine Gelbftachtung, vielleicht auch eine Beimifchung bon Gigenfinn hatten ihm verboten, bei feinem angetrauen Beibe um Liebe gu merben. 3mmer ftiller, immer teilnahmloofer waren fie nebeneinander hergegangen, jedes nach feinem eigenen Befallen lebend. Dann, als Botho bon Seder ein Mandat für ben Landtag angenommen, war ber längit eingetretenen innerlichen Trennung auch die außerliche gefolgt. Magda, die mit Leidenschaft an den Freuden und Freiheiten bes Landlebens

hing, hatte fich entschieden geweigert, den Gatten in Samptftadt ju begleiten. Und mabrend ber fünf Mond feiner Abwesenheit hatte fich ihr fparlicher Briefman auf furge, freundlich fühle Mitteilungen beichrant, benen jedes beinahe angftlich barauf bebacht ichien, Innenleben bor dem andern gu berbergen. Dafür, auch durch feine Rudtebr an ihrem Berbaltuis nicht andert weiden würde, glaubte Botho ben ungweireuti, Beweis fcon baburch erhalten gu haben, daß Magba nicht an ber Station empfangen hatte. Er hatte, um volle Freiheit des Entichluffes gu laffen, feine beborftebe Unfunft abiichtlich nicht ihr, fondern nur feinem Dort fpeftor mitgeteilt, in em er ihn telegraphifch aufforde einen Bagen voer Golitten an bie Bahn gu ichiden. er gab fich felber nicht Rechenschaft barüber, ob er tros im Stillen gehofft hatte, fle bort gu finden. Dag beim blid bes leeren Bahnfteigs ein Gefühl ichmerglicher taufdung burch feine Geele gegangen war, wurde et um feinen Breis eingestanden haben, und für bie peir Empfindung, die die ghnungslofe Mitteilung Des Rutichers in ihm ausgelöft, hatte er bor fich felber gang andere Ertfarung als die der Giferfucht. Das ja nach feiner innerften Uebergeugung borbei - ein für mal. Rur auf tie Bahrung feiner Ehre mußte er be fein, und auf die Wahrung des mafellofen Rufes fe Grau. Darum geftel es ihm nicht, bag fie mit ihrem nad Gutsnachbarn, dem Grafen Bilsburg, Spazierritte obne Begleitung eines Dieners unternommen hatte. Denn burg galt um feines fturmifchen Bergangenheit willen ! mein für einen gefährlichen Menichen, bem die liebreigender Tochter und die Gatten ichoner junger 30 nicht eben gern ihr Saus erichloffen. Zedenfalls ward Magea gelegentlich ju verfteben geben, daß ihm ein lebhafter Bertehr mit bem graflichen Rachbarn nicht wünscht fei - in aller Rube natürlich, benn fie follte auf die Bermutung tommen, daß fein Berg irgendwie

im Spiele fet. Mun fielt ber Schlitten bor bem Bortal bes ger haufes. Freundlich begrufte ber Freiherr Gutebeamte Dienerichaft, um fich bann in die Wohngemacher hinand geben. Bon Magba war nichts zu feben, und nun er fich wohl oder übel entschließen, nach ihr ju frigen

(Schluß folgt)

werben, m den Bebin sinettefrife beteiligen ! Tie B

203. 2 einnt bie f im Reinic. wie an bie geben, bein Soulitht w 3nabe onde por dem 6 Baffe nich pand- und Artilleric-Di

9R3. 2 genden Erg Pemierbatit Bauernorgo ric Liberal tie Ergint? · Manbate gamen Ms. C

wegen ein? gestottet, fti biefe Beit & Dic D My 2 if nummeh Bertouf ber an englifche minifter im etton sivet fallen find, icille. Es

um Teil ?

den Ruhm

linien. Der Lailh Reiv tiffite Schi Bertauf geft Bitteria, 30 Die erfte 2 beloffotte ho Mirb Des. E tch ein Bu

rter Jahn franten fo leienfato, d Gin

Mutthi

werten, mus gegenwättig burchaufeben fet und unter melden Bedingungen Die Sogialbemofratie im Falle einer Raeinettefrije an der Bildung einer neuen Regierung fich beteiligen fonne.

Die Baffenablieferung.

Da. Berlin, 15. Gept. Mit bem hentigen Tage beeinnt die freiwillige Ablieferung bon Baffen und Munition Reiche. Es muß beshalb an alle Ablieferungspflichtige vie an die mit ber Unnahme Beauftragten die Mahnang ergeben, beim Umgang mit Baffen und Munition die größte foritcht walten gu laffen, um Ungludsfälle gu verhüten. Inebejondere muß jeder, ber Schuftwaffen abliefern will, fich wor dem Gang gur Ablieferungestelle bergewiffern, oan bie Buffe nicht geladen ift. Bang beiondere Borficht ift bet fand- und Gewehrgranaten, bei Bundern fotvie bei jeber ertillerie- und Minenwerfer-Munition gu beobachten.

Die Reichstagswahlen in Edweben

Ms. Stodholm, 14. Cept. Rach den bisher borlieenden Ergebniffen erhielten bei ben Reichstagemahlen Die Confervativen 17 Mandate (6 gewonnen und 2 berloren), die Pauernorganifationen erhielten 8 Manbate (2 gewonnen), Die Liberalen 12 Mandate (2 gewonnen und 4 berloren), Die Sozialdemofraten halten 24 Gibe befeht. Gie haben Manbate berloren.

Ramenem in Rormegen.

De Chriftiania, 14. Cept. Ramenem ift in Rorbegen einzetroffen. Die norwegische Regierung hat ihm erftattet, fich drei Tage in Rortvegen aufzuhalten. Er mirb Diefe Beit zu Ronfedengen mit Liewinow benugen.

Die bentiche Sandelöflotte wird verlauft.

My London, 14. Cept. Rach amtlicher Mitteiling ft nunmehr im Auftrage der Schadenerjantommif ion ber Berfauf ber bon Dentichland ausgelieferten Sandelsichiffe an englijde Reeder in die Bege geleitet. Bie der Bremierninifter im Unterhaus angegeben bat, handelt es fich um enna mei Mill. Tonnen Schiffsraum, die England guvefallen find, d. h. 42 Pafjagierichiffe und etwa 106 Frachtstiffe. Es find, wie aus dem Bergeichnis erfichtlich ift, um Teil Deutschlands iconfte und ftolgefte Schiffe, Die ten Annm bentichen Schiffsbaues über alle Deere getragen boben Den Reigen erbifnet nach einer Mitteilung ber Lailb Reins der 52 000 Tonnen-Dampfer Bismard, bas gifftt Ediff der Erbe. Gerner befindet fich unter ben gam Bertanf gestellten Schiffen ber 3mperator, Raiferin Mugufte Bittoria, Beppelin, Bring Friedrich-Bilhelm. Bremen u. a. Die erfte Untunbigung des Bertaufs ber beutichen Sau-Mlaflotte hat bereits ein Daffenangebot an Offerten gezeigt.

Arbeitolojendemonfiration in Berlin.

Mg. Berlin, 14. Cept. Beute bormittag bewegte ich ein Bug bon 5000 Arbeitslofen unter Borantragung eter Fahnen durch die Raifer-Wilhelmstraße. Die Demonstanten forberten frürmifch Die Abfemung bes Arbeitebenfats, ber angeblich ihre Intereffen wahrzunehmen nicht fahig fei. Der Bug bewegte fich nach der Arbeit-lojen-Burforge und entfernte bort gewaltfam ben Arbeitslojenrat aus den Diienftraumen. Die Gicherheitspolizei nahm umfangreiche Absperrungen vor. Darauf jogen die Bemonftranten unter Abfingen ber Arbeiter-Marfeillaije gu ben MEG-Berten in der Brunnenftrage.

Gur ben Grieben.

Mg. Beuthen, 14. Gept. Der in Sindenburg abgehaltene Barteitag ber G. B. D. Dberichleftens beichloß, Den Billen des oberichleftichen Broletariats gur Aufrechterhaltung des Friedens in Oberichfefien und ber Gicherung ber Meutralität bes Landes fundzugeben. Die Breslauer Musichreitungen murden aufe icharffte berurteilt und bie Gicherung der unbeeinflußten Enticheibung bes oberichleitichen Bolfes über ihr Schicffal geforbert. Der Barteitag lehnte Die Mutonomie Oberichleftens ab, da Oberichleften nur im Unfchluß an ein ftartes Gemeinwejen gebeihe. Durch feine wirtichaftlichen und fulturellen Bedürfniffe werbe bas oberichlefische Broletariat jum feften Unichluß an bie aufwärisfirebende Arbeitertlaffe Deutichlands gedrangt.

Die Bolen in Bommerellen.

MJ. Ronigsberg, 14. Cept. Der Ronigsberger MIlgemeinen Beitung wird bon einem guberläffigen Gewährsmann aus Bommerellen berichtet: In Lautenburg und Löbau find nach bem Graubenger Mufter idhrere Unruhen ausgebrochen. Die Bolen haben zwei Bataillone Infanterie nach Löbau und Lauterburg entfandt, welche die Rube wieder berftellen follen. Rabere Rachrichten jehlen

Un der noch immer ftreng gespercten und eurch Raballerie bewachten Grenze des Coltaner Gebietes werfen tie Bolen Stellungen mit der Front nach Tentichland aus. Bwangig junge Deutiche in Soldau, die für Deutschland optiert hatten, tropbem aber am borigen Sonntag gemuftert worden naren, find jest nach Grandens abgeführt worden.

Muffifder Bormarich auf Lemberg.

Ma. Bajel, 14. Cept. Die Mostauer Braivba meldet: Truppen ber ruffi;chen Ratearmee haben beiberfeits Brody die Offenfibe ergriffen. Die utrainifchen Etreitfrafte find durch bolichewifti,che Ravallerie gezwungen, iich gurudjugieben. Die Rote Urmee fest ihren Bormarich auf Bemberg fort.

Rach in Selfingfors borliegenben Melbungen aus Rugland ift Tropfi im Begriff, ben Binterfeldgug gegen bie Bolen einzuleiten. Er ftellt neue Seere an ber Berefina und am oberen Dnjepr auf.

Die Benfer Ronfereng.

Da. Lugano, 14. Cept. Corriere bella Gera melbet aus Mig-les-Bains:

Giolitti hat dem Borichlage Granfreiche gugeftimmt, bie für ben 24. Ceptember borgesehene Ronfereng in Genf gu bertagen. Frankreich hofft, ben Borichlag bes belgischen Minifterprafibenten Delacroig zu berwirflichen, wonach gunachft die Wiedergutmachungstommiffion in Baris Die Brage, welchen Betrag Deutschland ju gablen imftande ift, endgültig beraten foll. Erft banach foll bas Bufammentreffen mit den deutschen Delegierten ftattfinden.

Das Lloud George nahestebende Blatt Tailn Chronicle berichtet, die englische Regierung habe vorgeschlagen, Die Genfer Ronfereng am 24. Ceptember abzuhalten. Deutschland habe ben englischen Borichlag angenommen.

Millerand — Lloyd George.

Mg. Bafel, 14. Cept. Bie bie Epoca aus Baris melbet, fei borläufig an eine Bufammentunft gwifchen bem frangofischen Ministerprafidenten Millerand und Lloud George nicht zu benten. Entgegen allen anders lautenden Rachrichten befteben swifchen beiben Minifterprafidenten tiefgebende Meinungeberichiedenheiten namentlich in Begug auf Die ruffifche und irifche Frage. Dieje feien cher gewachfen, jumal Millerand, der eine rudfichteloje Bolitit treibt, fich durch nichts bon Llobd George beeinfluffen läßt.

Amilider Teil.

3.-9r. II. 10 708.

Dies, ben 6. Auguft 1920.

Betr. Martoffelverforgung.

Mus Berbrauchertreifen wird fehr barüber geflagt, bas es nicht möglich fei, den Cartoffelbedarf im Bege bes freien Auffaufs bei ten Landwirten gu beden. Bielfach wurde bie Grage bamit beantwortet, daß bie Rartoffeln ichon verfauft feien, ober daß die Ernte gu fchlecht gusfalle. Dieje Burudhaltung führt gu einer ftarten Beunruhlpung, gumal den Berbrauchern öffentlich auferlegt ift, den Kartoffelbetarf im Wege des freien Auffaufs zu decken oder bei ber Ortobehörde bis jum 10. be. Dits. angumelden. Mus landwirtichaftlichen Rreifen wird hervorgehoben, bag bie Rartoffel ohne erheblichen Schaden noch nicht geerntet werben tonne, ba fie noch im Bachetum fei und bag baber auch mit bem Berfauf gurudgehalten werden miffe. 3ch febe mich taber beranlagt, ben Termin gur Unmelbung bes Rartoffeltebarfe bei den Gemeinden bis jum 20. Geptembed t 8. 3 8. auszudehnen, richte aber gugleich an bie Landwirte des Rreifes das dringende Erfuchen, ber Bevolterung in der Deckung ihres Rartoffelbedarfs im Wege bes freien Aufkaufe weitgebendft entgegengutommen, damit nicht ber Cindrud entiteht, Die Rarwifel werbe ans egoiftifchen Grunben gurudgehalten. Es ift ficher möglich, bie Ernte fcon jest foweit zu überfeben, daß über eine ungefähre Berkaufemenge berfügt werden tann. Die Berbraucherichaft moge aber berudfichtigen, daß es in ihrem eigenften Butereffe liegt, wenn fie ausgereifte Rartoffeln befommt, und bag viele Landwirte auf Grund ber früheren Berordnung über Die Rartoffelberforgung Lieferungsbertrage abgeschloffen, alfo fiber einen Teil ber Ernte bereits berfügt haben. Dicje fogenannten Bertragefartoffeln bleiben dem Rreis für feine eigene Beadrisdedung, und werben ben Stabten und Bedarfegemeinden gugelviefen.

Der Borfitenbe bes Rreisausschuffes. 3. B .: Schenern.

Ein Doppel-Waggon

allerfeinftes nordameritanifches blutenweißes garantiert reines

Schweine:
Schwalz

Ffd. Wef. 1675

bei 10 Pfd. à Mf. 1650

Bertanfeftelle:

Rölner Ronjum-Geichäft

Raffan

Umtejtr. 4.

Keine Kohlennot!

EHt! mehrere Waggons Ia. Qualitätsbrand lieferbar

kus-Briketts

(Ziegelform)

Kohlen und Koks hergestellt, für sämt-Heizungskörper auch Zentralheizungen geeignet, da 4000 Kalorien.

Bezugscheinfrei.

blige Vertreter an allen Plätzen gesucht. J. Wagner Sohn, Wittlich (Rhld.) Tel. 32

Durch günstigen Einkauf

bin ich in der Lage, zur kommenden Herbst- und Wintersaison meiner werten Kundschaft

die billigsten Preise

zu bieten. Ich empfehle

Hemdenflanell von Mk. 14.50 ab

Hemdentuche und -Nessel von Mk. 9.50 ab

Bettkattun u. Bettdamast billig. Schürzen u. Kleiderzeuge billig.

Mieiderstoffe in allen Farben und Preislagen. Blusen, Kostiime, Damen-Müntel, Anzüge, Hosen

in allen Grössen, sehr vorteilhaft.

Manschester in Ia Qualitäten per Meter Mk. 50 .-Ein Posten Herrenhemden, das Stück zu Mk. 38.-

Ferner empfehle noch Winterwäselle.

Kleiderstoffe in allen Farben un Blusen, Kostüme, Damen-Mäntel, in allen Grössen, sehr vorteil Manschester in Ia Qualitäten per M Ein Posten Herrenhemden, das Stür Ferner empfehle noch Winterv Kaufhaus Albert Is Telefon Nr. 29 Amt Holzappel. Isselbach Dr. Zimmarmann'sche Kaufhaus Albert Isselbächer,

Telefon Nr. 29 Amt Holzappel.

මුවල් මුවල් මුවල්

Emser Lichtspielhaus Romerfir, 62 Central-Dotel

Mittwoch Donueretag, Breitag, pon 8-10 Uhr. Die Welt ber Beftien. Dochfpannenbes Tier- und

Farmer Drama in 6 Alten, in ber Dauptrolle ber Wunderelephant "Charlo". Criginalaufnahme ans ben afrikanifden Steppen. Die große Grofdett, Buft piel in 3 Alten.

**** Wer grainliert

einem Auflandabentichen am 16. Cept. ju feinem 25jafr. Geburtetage ? pofti n. Oper. labnfiein unter "Sarmonte". 0+0+0+0+

Allein - Madden erfahren in Ruche u Bafche. für fleinen Sausbalt. Delb bei Gran v. Reimerebo: ff. 1. Bt. Daufenan, Et.Caftor. Mühle.

Dr.Zimmermann'sche

kanimänn. Privatschule Coblenz,

Inh, CARL HACKE, beeidigter Bücherrevisor.

Am 5. Okt. beginnen Handelsfachklassen von einjähriger Dauer u.

Halbjahres klassen für reifere Personen.

Näheres d. Prosp. Auskunft im Schulhause Hohenzollernstraße148. Schenten Sie mir nur ein einziges Mal volles Ber-

trauen, wenn bie monati. burch viele Dantider, anerfannt guten Mittel find von dineller, überraschenber Birtung; vielfach icon am nächt. Tage. — Bollt. mijchöblich. (Bebörblich geprüft) m. Ga-rantieschen, sonft Gelb gur. Distr. Bersond. C. Annling, Damburg 210, Sühnerpoften 12 L.

Bauschule | Rasteder | in Oldenburg: Meister- und Polierkurse. Eintritt August, Oktober Jan. Ausfährliches Programm 1 M,

Ariegobeichädigte u. Ariegehinterblieb.,

melben ihren Bebarf wegen Ginfauf von Gelberüben. Liften jum Gingeldnen liegen

offen bei: Georg Dies, Marftfir., 28ifb. Raffine, Rathaus, Frau Strube, Gintrachtgaffe.

Melbeschluß 20. Gept. 1920 Der Birtfchafts. ausschus.

Gejucht

4 gebr. einfache eleftr Dedenlampen, Dalter, Schirme, Birnen.

Lindner, Labnftr. 44, Gms

Schade & Füllgrabe

empfehlen:

Garantiert reines Schweineschmalz Pfd. 16.50 Feinste nugesalzene

Tafelmargarine Solange Vorrat Pfd. 11.50 PId 13.50 Kokosfett garantiert rein Ltr. 23, Fst. Tafelol

1/2 FL 11.25 1/1 FL 21 .--

Zum Einmachen:

Ltr. 1.30 Essig la. Feiner Einmachessig Ltr. 1.70

Extra feiner Ltr 2.30 Weinessig Pfeffer, Zimt, Nelken, Pergamert-Papier

Pid, 4.50 Reis la Ptd. 5.20 Reis extra Pfd. 2.60 Viktoria-Erben Grüne Erbsen Braune Bohnen 1.25 3.70 Marmelade dto. mit Syrup u. Zwetschen gekocht Pfd. 4.20 Feinst, holl, Käse Remy-Reisstärke Pfd. 11,-

Wilhelmstr.

Rheinisch. Obsthalle Rau

Kaffee, frisch gebrannt Pfd. 30 Mk. Kakao, feinste Ware Tee, Marke Teekanne

Diez, Wilhelmstr.

an Maus- und landwirtschaftl.Maschinen

führt aus N. Finkler, Diez a. d. L. Oberstrasse 25, Fernruf Nr. 309.

Bin Käuter

für alle Sorten

Tafelobst, Wirtschafts-:: sowie Schüttelobst ::

Theodor Bleitgen, Diez.

Speisen und Getränke

gut und billig in den Wartesälen des Bahnhofes zu Bad Ems

Rhein-u. Moselweine

Heinrich Maxeiner, Weinhandlung Bad Ems. "Zur Wacht am Khein" Telef. 143

Mit dem heutigen Tage übergebe ich Herra Fritz Prätorius das von mir seit Jahren betriebene

Hotel "Hot von Holland

Gleichzeitig danke ich meinen verehrten Gästen und Freunden für das mir bewiesene Vertrauen und bitte dieses meinem Nachfolger entgegenbringen Hochachtend zu wellen.

Karl Hautzel.

An vorstehendes anschließend erlaube ich mir die höfliche Bitte, das bisher meinem Vorgänger Herrn Hautzel geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auf mich übertragen zu wollen.

Es wird mein und meiner Familie stetes Bestreben sein, allen Wünschen sämtlicher Gäste und Freunde des Hotels "Hof von Holland" weitgehenst gerecht zu werden und gebe ich die Versicherung, daß dem verehrten Publikum eine gemütliche Gaststätte erhalten wird.

Geneigten Zuspruch recht gerne erwartend, zeichne

Hochachtend

Fritz Prätorius.

Besondere Aufmerksamkeit bitte ich auf die Preiswürdigkeit meiner Weine zu legen, da es mir als langjährigem Generalvertreter der Frma Friedr. Seyler, Weingutsbesitzer in Neustadt/Deidesbeim, möglich ist, ganz Besonderes zu bieten, wovon sich jeder, welcher sich dieserhalb persönlich an mich wendet, selbst überzeugen wird

Turnhalle Limburg. 200 Mitwirkende! Grosse deutsche Volkspassion.

Aufführung des Oberammergauer Passionsspieles unter persönlicher Leitung u. Mitwirkung der rühmlichst bekannien Christus und Judasdarsteller Adolf u. Georg Fassnacht aus Bayern.

Spieltage: am 19., 20., 21, 22., 23., 24., 25. und 26. Sept. 1920 jeden Abend 71/2 Uhr, außerdem am 19., 22., 25 und 26. September 1920 auch nachmittags 21/2 Uhr.

Es sind dies dieselben Aufführungen, die im Januar in Frankfurt a. M. in der großen Festhalle unter der Leitung der Gebr. Fasenacht stattfanden.

Grosser Preisabschlag!

1 Waggon

Elefanten-Gerstenkaffee

(aus Auslandsgerste hergestellt) 1/1 Pfund-Paket statt Mk., 6 .-

nur Mk. 4.25

Ferner 1 Waggen

Malzkaffee (Ethel

echter

- Ia Auslandsware vorzügliche Röstung, 1 Plund-Paket

nur Mk. 4.75

Außerdem in Paketen

Zichorien echt. verbandlich mit

Kaffee-Ersaiz (Kornfrank oder Erüka)

das Pfd. nur Mk. 3.50

Verkaufsstelle:

Amisstrasse 4 NASSAU Amissirasse 4

Ein hervorragendes Fachblatt feiner Art ift bie wochenschrift "St. Subertus" (Unhalt) Bringt gebiegene Auffabe fiber Jagb, Schiefmefen, Duni o gucht, Forftwirtichaft. Giderei und Raturfande. Groß-artiger Bilberichmud. Wertvolle Runftbeilagen.

_ Birtungevolles Ungeigenblatt == Bezugspreis 11 Mart für bas Birrieifahr. - Jebe Boft-anftalt und Buchbandiung nimmt Bestellungen entgegen, === Brobenummern =====

pollftändig toftenlos bitte ju verlangen von bein Berlag bes St. Subertus (Bani Schettlers Erben, Gefelifch. m. b. D.), Cothen (Anhalt).

Am 6 September verschied in Leipzig unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

nach längerem schweren Leiden. Die Einäscherung fand am 9. ds. Mts. dort statt.

lm Namen der trauernd. Hinterblienen:

Frau Rob. Geyer Wwe.

Cronberg im Taunus, 12. Sept. 1920.

Hochprima engl Riegel-

mit allerhöchstem Fettgehalt Pfd. Mk 9.75

bei 10 Pfund Mark 9.50

Sunny-Monday prima weisse Waschseife Stück Mk. 4.-

Deutsche Feinseife statt Mk. 4 .nur Mk. 3.25 das Stück

Lilienmilch- weisse

Ia. Toilettenseife

(Deutsches Erzeugnis)

Stück Mk. 3.-

Alff's Seifenpulver Pak. M. 1.75 K.A. Seifenpulver /, Pfd.-P. ., 4 .-,,5.75

Remy-Reisstärke': .. Stück ,, 3.75 Aufnehmer

Kölner Konsumgeschäft

Amtistr. 4 Nassau Amtsstr. 4

Gesuch.

herr fucht fof. 1-9 fleine Rimmer, am liebften obne auf Reife und ale Ditbe wohner fehr anfprich ios Angeb. nebit Preis pr. Dion. unter I. 82 an bie Gefc

Gin zweijabriger erfittaffiger Buchtbulle fieht jum Bertauf. Rab. Geichafteftelle. 168

Sigbabewanne und Sanerfrautständer (60 Biter ju verlaufen Badhaustr. 3. part , 6m3.

Tüchtiges felbftanbiges

Wiadmen fucht Frau 3. Buet, Dies

Mädden od. Frau von 10-4 Uhr tagl geincht. Stomerfir. 50. Ems.

Neues eingelroffen

H. Umsonst, Em Telefon 2

urd bie

San Gus

Die

歌:

die gipti

funft in

der habi

haben if

über bie

reiche un

limitem

allgemei

Länder

miteinor

in volle

Phiung

aufgewor

Nig gelö

gerechter

feit der

idattlid

fens an

andere e bas bie

reifet fei

dimmur

betherfte

fteht au

großen

Sotwie b

ben Gri fint un

nemen

milifen

ufithrin

ichrante

und bir

int um

denaber

benanot

ihnen o

Medit. b

Ill erhal

Muslan'

mittide

timopel

tei abge

rin End

Des Cor

cont th

Etrtitha

ter lich,

if theten

initiate

itsen,

per Mui

tie itali

PROFES

Speaple

safe be Lampje

ie glei

Centich!

briett.

ities !

Sertro

ber ber

founte

Streen.

Bibren Bedinge Lie Sti

non be

the ger

Bertet

lige u

ditirte dine Hotelin Rerblin

Urt

D.

E

Von d. Reise zurie Spez.f.Magen-u.Dan krankh., Coblem Kaiser Friedrichst.



Sparkaffe 1 Pfd. 7 Mk empfiehlt

Albert Kaul Ems.

Fraue Trine Mingl bei Musbleiben u. ber monatt. Regel meine unübertrof famen Epezial-Mitteln Jamen eineig und ihnen eineig und ihnen eineig und ihnen Standen, werten eine der Werufspidrung. Unfelle geit zurückt. Haft jest banft mir von ganzemp Faffen Gie auch usch Mut und brauchen ertannt gutes Min Sie werden mir b aller Sorgen en feben Teilen Sie mir ma lange Sie flagen. In Berfand. Fran Lin Hamburg, Allionat Lamburg, Allionat

Frau & fdreibt; 3ber find wi flich ein bie Menfchbeit Wanber tun mabret Belfer in ber

Beff. Mod meldes Rochen und arbeit verfteht ju 40 Betf. in beff. Baut. Duffeiborf gegen bet und gute Behandin Off. unter B. 80 a Geichattaft

Ihrem fehlt nämlich die

Kortendieck's N futterwürze" Dre "Drogil" erregt halt die Freilus, den Knochenbau. hindert Knoches u. bewirkt anbere lich schnelle Gezunahme Er

A. Mull, Di Samenhandan

Saufe gange on Georg Fault Coblens

Sloringpfoffer, a o Biebfraue. Leiefm 509 fint 3 schöne junge

abjugeben. 2 meinfaffer, preismert ju perte Jofef Mrent, 2

Erfolg

fcon nach 2 Zas Mittel find großer bantbaien Berient Ihnen dies unt

France folche und ahnlich zugehende Di Bie noch einen teilen Sie mir mit, wie Lingt Rogel, ftorne

Reffe Mittel find fundheitsschablich fundheitsichablim menfte Garaute freter Be fand.

21. Bartoffu. & 13, Grinbellu